

Landeshauptstadt Dresden
Die Oberbürgermeisterin



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 16. Sitzung des Ortsbeirates Leuben (OBR Leu/016/2011)

am Mittwoch, 31. August 2011,

19.00 Uhr

**im Ortsamt Leuben, Bürgersaal,
Hertzstraße 23, 01257 Dresden**

Beginn der Sitzung:

19.00 Uhr

Ende der Sitzung:

21.15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU

Tobias Kittlick
Eberhard Kunte
Barbara Meyer-Wyk
Dr. Michael Olbrich
Joachim Schuster

Mitglied Liste DIE LINKE

Rolf Böhme
Marina Brandt

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Gabriela Noack

Mitglied Liste SPD

Bernd Grützner

Mitglied Liste FDP

Patrick Probst
Elke Schmitz

Mitglied Liste Freie Bürger

Jürgen Borisch

Mitglied Liste Bürgerbündnis

Klaus-Dieter Scholz

Mitglied Liste NPD

Hartmut Krien

Stellvertretende Mitglieder

René Zscheischler

Vertretung für Frau Jacqueline Annett Künzel

Abwesend:

Mitglied Liste SPD

Jacqueline Annett Künzel

Gäste:

Herr Wolf
Herr Ziegner

Sächsische Zeitung
Leubener Zeitung

Schriftführerin:

Frau Wondra

Sachbearbeiterin für Ortsbeiratsangelegenheiten

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift
- 2 Stadtratsbeschlüsse umzusetzen - Teilsanierung von Schulen endlich angehen
- 3 Termine für die Sitzungen des Ortsbeirates Leuben im Jahr 2012
- 4 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte
- 5 Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/Sonstiges

**A0432/11
beratend**

öffentlich

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Kontrolle der Niederschrift

Herr Lämmerhirt eröffnet die 16. Sitzung des Ortsbeirates Leuben mit 14 Mitgliedern bzw. Stellvertretern und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Ladung fest. Der Tagesordnung wird einvernehmlich zugestimmt. Die Niederschrift der vergangenen Sitzung vom 22. Juni 2011 wird mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt und von Frau Schmitz und Frau Brandt gegengezeichnet.

Frau Künzel ist entschuldigt und wird von Herrn Zscheischler vertreten.

Herr Bäcker, der seit 15. August 2011 neuer stellvertretender Ortsamtsleiter für Leuben und Prohlis ist, stellt sich den Ortsbeiräten zu Beginn der Sitzung vor.

Herr Probst kommt gegen Ende des TOP 1.

2 Stadtratsbeschlüsse umzusetzen - Teilsanierung von Schulen endlich angehen

**A0432/11
beratend**

Herr Genschmar, stellvertretender Vorsitzender der FDP-Stadtratsfraktion, lässt sich entschuldigen. Herr Probst stellt stellvertretend den Antrag „Stadtratsbeschlüsse umsetzen - Teilsanierung von Schulen endlich angehen“ vor. Mit den beiden im Antrag ausgewählten Schulen, der 129. Grundschule in Prohlis vom Typ Dresden und der 92. Grundschule in Leuben, einem denkmalgeschützten Altbau, sollen als Pilotprojekte Erfahrungen gesammelt werden, da sie die in Dresden vorhandenen Schulhaustypen exemplarisch gut abdecken. Sie sollen nur die ersten Schulen auf einer zu erstellenden Prioritätenliste für Teilsanierungen sein.

Bisher wurde besonders das Instrument der Komplettanierung von Schulgebäuden von der Stadt Dresden eingesetzt. Trotzdem sei der prognostizierte Sanierungs- und Neubaubedarf seit 2008 angewachsen. Mit o. g. Antrag sollen die Lehr- und Lernbedingungen nun zumindest kurzfristig verbessert werden. Damit soll an Schulen, die auf absehbare Zeit keine vollständige Sanierung erwarten können, die Möglichkeit von Teilsanierungen genutzt werden. Der Antrag bezieht sich auf den Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2011/ 2012 V0750/10. Er wurde vom Kreiselternrat positiv bewertet.

Herr Lämmerhirt hat im Vorfeld Kontakt mit der Schulleiterin der 92. Grundschule, Frau Schütze aufgenommen und sich einen Überblick vor Ort vom Zustand der Schule verschafft: Die Sanitäreinrichtungen im Schulgebäude wurden Anfang der 1990er Jahre komplett saniert, auch die Sanitäreinrichtungen in der Turnhalle sind sauber und ordentlich, wenn auch im Charme der DDR. Aus Vorplanungen ergibt sich, dass die derzeitige Raumaufteilung für die Sanitäreinrichtungen gegenüber dem heutigen Standard viel zu klein ist und vergrößert werden müsste. Darüber hinaus hat das Schulgebäude der 92. Grundschule ein neues Dach und neue Fenster zur Straßenseite hin. Größtes Problem sind dagegen die Elektrik, der Großteil der Fenster und die blätternde Fassade. Eine Teilsanierung der Sanitäreinrichtungen würde damit viel zu kurz greifen.

Darüber hinaus bezieht sich Herr Lämmerhirt auf die Stellungnahme des Beigeordneten für Allgemeine Verwaltung vom 13. Juli 2011: Im Fall von Punkt 1 des FDP-Antrages handelt es sich um Maßnahmen der Werterhaltung, d.h. des konsumtiven Haushaltes, voraussichtlich unter 1 Mio. Euro im Einzelfall. Die Entscheidung, solche Baumaßnahmen durchzuführen, ist gemäß § 28, Absatz 1, Zf. 8 der Hauptsatzung der Oberbürgermeisterin übertragen worden. Weiterhin leitet sich aus der Stellungnahme ab, dass das Programm „Teilinvestition Sanitär Teil 1“ bereits mit anderen Maßnahmen zweckentsprechend gebunden ist. [Mit dem Zusatzprogramm „Teilsanierung Sanitär“ wurden in den Haushaltsjahren 2011 und 2012 im konsumtiven Haushalt jeweils 1 Mio. Euro zusätzlich für die Instandsetzung von Sanitäreinrichtungen an kommunalen Schulen eingestellt. Dieses Budget wurde wie folgt geplant: 2011 1.000.000 Euro für Grundschulen, 2012 450.000 Euro für Grundschulen, 550.000 Euro für Mittelschulen.]

Insgesamt investiert die Stadt Dresden im Jahr 2011 6 Millionen Euro in die bauliche Werterhaltung von Schulen, wie z.B. in die 65. Grundschule, Zschierener Straße in Höhe von ca. 24.000 Euro für die Sanitäranlagen der Mädchen im Hort. Zusätzliche Fördermittel bei Schulneubauten/ Schulsanierungen über den geplanten Ansatz wurden bisher nicht eingeworben, da sich das Land Sachsen zunehmend aus der Kofinanzierung bei Schulbauinvestitionsvorhaben zurückzieht.

Die Stadt Dresden arbeitet bereits gemeinsam mit dem Kreiselternrat an der Erstellung einer Prioritätenliste. Diese soll aber im Zusammenhang mit der Schulnetzplanung im Herbst 2011 entstehen, um Kapazitätsanforderungen berücksichtigen zu können.

Herr Lämmerhirt versichert, dass die Verwaltung die für Sanitäranlagen vorgesehenen Mittel zweckentsprechend verwendet hat bzw. verwendet, er räumt jedoch ein, dass sie es versäumt hat, die Aufteilung der Mittel gegenüber dem Stadtrat transparent zu machen. Dies geschah jedoch mit dem Ziel, weiteren Zeitverzug zu vermeiden.

Im Anschluss werden von den Ortsbeiräten folgende Schwerpunkte hinterfragt:

▪Was sind mögliche Folgen für die Zeitschiene, wenn die Prioritätenliste für Teilsanierungen mit der Schulnetzplanung in Verbindung gebracht werden soll?

Herr Lämmerhirt geht davon aus, dass die Maßnahmen, die aus der Prioritätenliste resultieren werden, trotzdem kurzfristig angegangen werden, mit Aktivitäten spätestens in 2013.

▪Ist die Umsetzung der Maßnahmen in den Sommerferien gewährleistet?

Herr Lämmerhirt geht davon aus.

▪Gibt es bereits Vorstellungen, wo die Haushaltsmittel für die Instandsetzung der Sanitäranlagen für 2012 in Höhe von einer Million Euro verwendet werden?

Herr Lämmerhirt verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag. Demnach sind 2012 450.000 Euro für Grundschulen und 550.000 Euro für Mittelschulen für die Instandsetzung von Sanitäranlagen geplant. Die 10. Grundschule, die 85. Grundschule, die 103.

Grundschule und die 50. Grundschule werden 2012 abgeschlossen. Für die 36. Mittelschule und die 30. Grundschule werden die Instandsetzungen der Sanitäranlagen bereits jetzt vom Hochbauamt beauftragt, damit eine Umsetzung in den Sommerferien 2012 erreicht wird.

▪Wieso sollen gerade diese beiden Schulen den Anfang machen, wo sicher auch in anderen Ortsämtern dringender Sanierungsbedarf besteht!?

▪Wäre eine Erneuerung der Sanitäranlagen nur in der Turnhalle möglich?

Herr Lämmerhirt weist darauf hin, dass die Raumstruktur eine Teilsanierung nicht zulässt. Die Raumaufteilung ist gegenüber dem heutigen Standard viel zu klein, auch wenn die Sanierung nötig ist.

Herr Zscheischler regt an, die Vollsanierung für die entsprechenden Schulen zu planen und in diesem Rahmen die Teilsanierungen zu realisieren, um Steuergelder nicht mit doppelten Sanierungen zu verschwenden: „Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für die 92. Grundschule (Haupthaus und Turnhalle) die Planung für eine Komplettsanierung unverzüglich zu veranlassen und anschließend aus dieser Konzeptionierung entsprechend priorisierte Teilsanierungsmaßnahmen abzuleiten und durchführen zu lassen.“

Herr Probst korrigiert die Frist zur Erstellung der Prioritätenliste unter Punkt 3 des FDP-Antrags von 31.10.2011 auf 31.12.2011.

Frau Noack stellt den Antrag Punkt 3 des FDP-Antrages zu ergänzen, indem „objektiv nachvollziehbare Kriterien für die Prioritätenliste erarbeitet werden“. Sie regt eine punktweise Abstimmung an.

Beschlussvorschlag:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt,

1. ~~die Sanitäranlagen im Haupthaus der 129. Grundschule sowie die Sanitäranlagen im Haupthaus und in der Turnhalle der 92. Grundschule im Rahmen des Programms „Teilinvestition Sanitär Teil 1“ unverzüglich zu sanieren.~~

für die 92. Grundschule (Haupthaus und Turnhalle) die Planung für eine Komplettsanierung unverzüglich zu veranlassen und anschließend aus dieser Konzeptionierung entsprechend priorisierte Teilsanierungsmaßnahmen abzuleiten und durchführen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
13 Ja/ 0 Nein/ 2 Enthaltungen

2. ~~die Finanzierung dieser zwei Maßnahmen entsprechend Begleitbeschluss zum Haushalt V0750/10, „Teilinvestition Sanitär Teil 1“, Haushaltposition 10.100.21.1.1.01 sicher zu stellen. Punkt 2 ist mit dem Änderungsantrag zu Punkt 1 hinfällig. Es erfolgt keine Abstimmung.~~
3. **objektiv nachvollziehbare Kriterien für eine Priorisierung zu entwickeln, daran anknüpfend** die Erstellung der Prioritätenliste „Teilsanierungsmaßnahmen“ unter Einbeziehung des Kreiselternrates unverzüglich zu erarbeiten und dem Stadtrat bis zum 31.12.2011 zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis über Änderung:

Zustimmung
4 Ja/ 3 Nein/ 8 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis insg. zu Punkt 3 einschl. Änderung:

Zustimmung
12 Ja/ 0 Nein/ 3 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zum Antrag der FDP-Fraktion insgesamt mit o.g. Änderungen:

Zustimmung
14 Ja/ 0 Nein/ 1 Enthaltung

3 Termine für die Sitzungen des Ortsbeirates Leuben im Jahr 2012

Der Ortsbeirat Leuben beschließt folgende Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2012:

11. Januar · 7. März · 25. April · 30. Mai · 4. Juli · 5. September · ~~2. Oktober~~ **10. Oktober** · 14. November · 12. Dezember.

Bei Erfordernis werden zusätzlich Sondersitzungen nach Abstimmung anberaumt.

Für die Auswahl der vorgeschlagenen Termine wurden weitestgehend die Sitzungstermine des Stadtrates und des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau sowie die Schulferien berücksichtigt. Doppelungen konnten jedoch nicht in jedem Fall ausgeschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung mit Änderung
Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

4 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

Herr Krien möchte wissen, warum sich die rechtliche Bewertung zum Kieselsee Leuben geändert hat. Bürgermeister Vorjohann habe seine Forderungen nach Verbotsschildern in der Vergangenheit schriftlich abgelehnt.

Herr Lämmerhirt bemerkt, dass die Stadt Dresden im Grunde jedes Jahr eine Pressemitteilung herausgibt, die darauf hinweist, dass das Baden und Schlittschuhlaufen auf den Kiesseen verboten ist. Derzeit arbeite die Verwaltung daran, eine Lösung bis zur nächsten Badesaison zu finden, um das Baden zu genehmigen. Er bittet jedoch Herrn Krien die Antwort von Herrn Vorjohann ihm zur Kenntnis zu geben.

Herr Scholz regt eine Auseinandersetzung im Ortsbeirat unter Einbezug der Verantwortlichen an. Im Ergebnis solle ein Konzept für den Kiessee Leuben entstehen, das das Baden ermöglicht.

Herr Lämmerhirt betrachtet die bereits nach weniger als 24 Stunden abmontierten Verbotschilder als einen Arbeitsauftrag an die Verwaltung nach Möglichkeiten zu suchen, um das Baden zu legalisieren. Die Rechtslage ist aber sehr komplex.

Herr Probst berichtet aus der Runde des Kriminalpräventiven Rates: insbesondere in Laubegast sind vermehrt rechtsradikale Aktivitäten festzustellen (Aufkleber, Schmierereien, Postwurfsendungen, etc.). Die Bürger seien oft blind dafür. Deshalb appelliere er an alle Mitglieder der demokratischen Fraktionen, die Bürger zu sensibilisieren und mit ihnen ins Gespräch zu kommen, um Aufklärungsarbeit zu leisten.

Frau Schmitz hat eine Zunahme von Verkehrsrowdys in Kleinzschachwitz festgestellt, vor allem im Bereich der Berthold-Haupt-Straße, Meußlitzer Straße.

Herr Lämmerhirt bittet Frau Schmitz, dem Ortsamt die genauen Straßenzüge und, wenn möglich, Zeitfenster zuzuarbeiten. Wenn möglich bis 8. September, der nächsten Zusammenkunft des Kriminalpräventiven Rates, u. a. mit dem Polizeirevier Südost.

Frau Noack wünscht zu den Treffen des Netzwerkes „Vitae Laubegast“ per E-Mail eingeladen zu werden.

Darüber hinaus möchte sie wissen, was es mit den Sandhaufen, den Baumpflanzungen, etc. im Bereich des Lockwitzbachweges auf sich hat.

Herr Lämmerhirt verweist auf eine Bodenreinigung für die zukünftige Bebauung in diesem Bereich, er weiß jedoch auch von Hochwasserschutzmaßnahmen, die in diesem Bereich von der Landestalsperrenverwaltung durchgeführt werden. Er sichert dahingehend eine Anfrage zu.

Herr Grützner regt an,- auch im Hinblick auf die Anfrage von Frau Schmitz- die Polizei zu einer der künftigen Ortsbeiratssitzungen einzuladen.

Herr Lämmerhirt bittet darum, ihm jedoch vorab einen Fragenkatalog zukommen zu lassen.

Herr Böhme erinnert, dass die Beschlussvorlage zum Hochwasserschutz in Laubegast bis September 2011 erarbeitet werden sollte und möchte wissen, wie der Stand ist.

Herr Lämmerhirt erläutert, dass das nächste Bürgerforum für den 14. September 19 Uhr im Volkshaus Laubegast vorgesehen ist. Danach wird die Vorlage im Ortsbeirat Leuben vorgestellt.

Abschließend bemerkt Herr Böhme, dass der Stand des Netzwerkes „Vitae Laubegast“ zum Inselfest ein voller Erfolg war und zum darauffolgenden Treffen bereits eine gute Resonanz zu vermerken war. Das nächste Treffen findet am 27. September im Kinder- und Jugendhaus „Chilli“ um 19 Uhr statt.

Herr Kittlick erfragt, wann der Baubeginn von „Donaths Neuer Welt“ sein wird und ob es Pläne für das eingestürzte Haus gegenüber gibt.

Nach Auskunft des Investors ist das neue Geschäftshaus „Donaths Neue Welt“ mittlerweile bis auf eine Fläche von 50 m² im Erdgeschoss vollständig vermietet, so Herr Lämmerhirt. Die Bauzeit wird von Ende September 2011 bis November 2012 reichen.

Hinsichtlich des eingestürzten Gebäudes wird er eine Anfrage an die Bauaufsicht bzw. an den Eigentümer stellen.

Herr Kunte erfragt, wie viele Gäste das Angebot der Sächsischen Dampfschiffahrt zum Inselfest 2011 angenommen haben.

Herr Lämmerhirt versichert, die Zahlen beim Geschäftsführer Herrn Dr. Meyer-Stork einzuholen. Trotz des schwierigen Wetters zum Inselfest und auch ohne genaue Zahlen zu wissen, kann Herr Lämmerhirt jedoch von zufriedenen Gästen an diesem Festwochenende berichten.

Frau Meyer-Wyk spricht den Maschendrahtzaun am Elberadweg an. Im Teilabschnitt zwischen Totholzplatz und FKK-Bad Wostra ist er herunter getreten oder fehlt ganz. Sie bittet darum, ihn zu beseitigen und ggf. zu erneuern.

Außerdem bemängelt sie die zahlreichen Schlaglöcher in Kleinzschachwitz, wie z. B. im Bereich am Gondelweg/ Am Gärtchen, auf der Wilhelm-Weitling-Straße zwischen Therese-

Malten-Straße und Krippener Straße und auf der Wilhelm-Weitling-Straße Richtung Elbblick (bereits mit einer Barke gesichert).

Herr Schuster regt an, einen Experten für Altlasten vom Umweltamt einzuladen, wenn die Vorlage zum Bebauungsplan Kleinzschachwitzer Ufer behandelt wird.

Herr Scholz möchte wissen, ob die Informationen richtig sind, nach denen das Zschachwitz-Center abgerissen wird und Einfamilienhäuser entstehen sollen.

Herr Lämmerhirt sichert eine Anfrage an die Bauaufsicht zu.

5 Informationen zum Geschehen im Ortsamtsgebiet/Sonstiges

Informationen aus dem Ortsamt sind den Ortsbeiräten zur heutigen Sitzung in Form der Leubener Nachrichten schriftlich übergeben worden.

Die eingegangenen Antworten auf die Anfragen aus den vorangegangenen Sitzungen wurden den jeweiligen Ortsbeiräten übergeben bzw. können von allen Mitgliedern eingesehen werden. Zur Anfrage „entfernter Maschendrahtzaun am Spielplatz Gondelweg“ aus der vorangegangenen Sitzung erläutert Herr Lämmerhirt, dass er aufgrund seines desolaten Zustandes entfernt wurde. Derzeit ist eine Erneuerung nicht vorgesehen, da aufgrund der dichten Büsche keine erneute Einzäunung erforderlich ist. Fahrradständer sollen noch nachgerüstet werden.

Für die nächste Sitzung des Ortsbeirates Leuben kündigt Herr Lämmerhirt die Vorstellung des Sachbearbeiters für Ordnung und Sauberkeit an, der seit 1. September für die beiden Ortsämter Prohlis und Leuben zuständig ist.

Abschließend bittet Herr Lämmerhirt um Zuarbeit von Kontrollschwerpunkten für die im September geplante Aktionswoche „Hund“, bei der insbesondere auch die Einhaltung der Bestimmungen zur Beräumung von Hundekot kontrolliert werden soll. Termin: 14. September 2011.

Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender

Cathleen Wondra
Schriftführerin

OBR-Mitglied

OBR-Mitglied